



150 Jahre

**Schützenverein
Barnstorf e.V. von 1873**





Schützenverein Barnstorf e.V.

von 1873

**NEUER
TERMIN!**



150 Jahre Schützenverein Barnstorf!
Das möchten wir gerne mit euch feiern!

Wir möchten euch einladen am

Sonntag, den 11.06.2023

diesen bedeutenden Tag mit uns zu erleben.

Wir planen einen Festumzug mit allen
Schützenvereinen der Samtgemeinde Barnstorf und
eine anschließende Jubiläumsfeier
im großen Festzelt.

Den genauen Ablauf und alle weiteren
Informationen lassen wir euch
in Kürze zukommen.



Viele Grüße und "Gut Schuss"
Schützenverein Barnstorf e.V. von 1873
Der Vorstand



Grußwort des Landrats Cord Bockhop

Grußwort

Sehr geehrte Mitglieder des Schützenvereins Barnstorf e.V., sehr geehrte Damen und Herren,

150 Jahre Schützenverein Barnstorf e.V. – ein Jubiläum, das gefeiert werden sollte und zu dem ich im Namen der Kreisverwaltung und besonders auch im Namen unseres Kreistages herzlich gratuliere.

Der Zeitraum von 150 Jahren, über den sich der Schützenverein Barnstorf e.V. etabliert und gehalten hat, zeigt die besondere Bedeutung solcher Vereine für die Menschen in unserem Landkreis Diepholz. Durch Ihr Wirken erhalten Sie Traditionen und Brauchtum und gestalten gleichzeitig das gesellschaftliche Leben in unserem ländlichen Raum aktiv mit. Sie fördern den Zusammenhalt und bieten Gelegenheiten für Engagement, Sport und natürlich für Feierlichkeiten. Hierfür spreche ich Ihnen – auch im Namen unseres Kreistages – ein herzliches Dankeschön aus.

In Zeiten sich stetig wandelnder und erweiternder Freizeitangebote ist die Mitgliedschaft im Schützenverein und die Feier des Schützenfestes nichtsdestotrotz für viele Menschen fester Bestandteil. Unsere Gesellschaft braucht Menschen wie Sie, die Traditionen über Generationen hinweg weitergeben und auch weiterentwickeln.

Den Feierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf und allen Vereinsmitgliedern weiterhin viel Freude sowie eine glückliche Hand und natürlich ein dreifach „Gut Schuss“!

Landkreis Diepholz
im November 2022



C. Bockhop



Gut Schuss!

Herzliche Glückwünsche zum
150-jährigen Jubiläum!

Stadtwerke
Hunetal

AUS DEM WEG

ICH MUSS ZUM

VOGELSCHIESSEN



Grußwort

Flecken Barnstorf

Der Schützenverein Barnstorf von 1873 e.V. feiert in diesem Jahr sein 150 jähriges Bestehen.

Zu diesem nicht alltäglichen Jubiläum sprechen wir dem Verein unsere allerherzlichsten Glückwünsche aus.

Der Flecken Barnstorf kann stolz sein, solch einen Verein in der Gemeinde zu haben, denn das Schützenwesen ist zu einem unverzichtbaren Eckpfeiler zu Gunsten des Gemeindewohls geworden. Viel Arbeit und Einsatz waren und sind notwendig, um einen Verein 150 Jahre erfolgreich zu führen. Den Verantwortlichen, die im Verein aktiv und ehrenamtlich mitwirken, gilt unser Dank und unsere Anerkennung.

Das Schützentum, einst Schützer der Gemeinschaft, ist heute zu einer schönen Sportart geworden. Geblieben sind Schützengeist, Verbundenheit, Kameradschaft, Geselligkeit und Brauchtum, die auch im Schützenverein Barnstorf von 1873 in 150 Jahren lebendig erhalten wurden.

Für die Jubiläumsveranstaltung wünschen wir dem Schützenverein Barnstorf e.V. einen harmonischen Verlauf und für die Zukunft alles Gute.



Fredy Albrecht
-Bürgermeister-



Alexander Grimm
-Gemeindedirektor-



Wir gratulieren herzlich zum 150 jährigen Jubiläum!



Autohaus Ahlers GmbH
Osnabrücker Straße 20 · 49406 Barnstorf
Telefon: (0 54 42) 99 11 11 · Telefax: (0 54 42) 99 11 13
www.ford-ahlers-barnstorf.de



**Wir wollen nicht nur transportieren –
wir sind Ihr Ansprechpartner
in allen Fragen rund um Ihr
logistisches Anliegen!**

Klaus Naber
Agrarhandel & Transporte GmbH & Co. KG
Osnabrücker Straße 88, 49406 Barnstorf
Fon 05442 626 oder 624
naber-barnstorf@online.de

www.naber-agrartransporte.de



Schützenfest 2023



Grußwort des Präsidenten

Schützenverein Barnstorf e.V. von 1873

In diesem Jahr feiern wir mit unserem Schützenverein das hundertfünfzigjährige Bestehen. Ein besonderes Ereignis in einer wechselvollen Vereinsgeschichte, geprägt von Höhen und Tiefen.

Mit dieser Festschrift möchten wir allen Mitgliedern und Freunden des Schützenvereins Barnstorf einen Überblick vermitteln, von der Gründung bis zum Jubiläumsjahr 2023. Durch tatkräftige Unterstützung der älteren Generation sowie den Verantwortlichen dieser Festschrift konnte nach Sichtung einer großen Menge an Schrift- und Bildmaterial ein umfassendes Gesamtwerk über unseren Verein entstehen. Es wird deutlich, wie positiv sich der Schießsport in Barnstorf durch unseren Schützenverein entwickelt hat, zählt er doch heute zu den größten Vereinen in der Samtgemeinde.

Die vielfältigen Angebote im Verein finden großen Anklang und schlagen sich in konstanten Mitgliederzahlen sowie sportlichen Erfolgen nieder. Eine große Herausforderung für unseren Verein, die nur durch unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlich Tätigen zu bewältigen ist. Dem Verein steht heute eine hervorragende Sportstätte zur Verfügung, die einen optimalen Schießbetrieb ermöglicht.

Nach anderthalb Jahrhunderten Vereinsleben gebührt mein Dank allen Mitgliedern, Verantwortlichen in der Gemeinde, Freunden und Sponsoren, die von der Gründung bis heute unseren Schützenverein unterstützt haben. Zu unserer Jubiläumsveranstaltung begrüße ich alle Mitglieder und Gäste sehr herzlich in Barnstorf.

Michael Bruhns
Präsident des SV Barnstorf e.V. von 1873



Geschäftsführender Vorstand 2023



Präsident Michael Bruhns,
von links; stellv. Geschäftsführerin Jenny Förster,
stellv. Präsidentin Carmen Cordes, Geschäftsführerin Sabine Grütter



Ob Veranstaltung planen
oder nur einen Tisch
im Restaurant reservieren.
Wir sind für Sie da.
Telefon: 05442 / 9800
Am Markt 6 - 49406 Barnstorf

Die Schießwarte



hintere Reihe von links; Andreas Helfer, Sven Pieczewski, Jenny Förster, Helga Bürger |
vordere Reihe von links; Dirk Grütter, Timo Dießelberg, Daniel Nauenburg, Carsten Bürger

**Wir bedanken uns bei Helga Bürger für die langjährige
Leitung der Schießwarte**



LUBING BARKU



**WIR GRATULIEREN DEM
SCHÜTZENVEREIN BARNSTORF
ZUM 150-JÄHRIGEN JUBILÄUM**
und wünschen viel Spaß beim
Jubiläums-Schützenfest!



lubing.de



barku.de

Modernste Tränke-, Förder- und Klima-Systeme und innovative Kunststoffprodukte aus Barnstorf.



Die Pioniere



obere Reihe von links; Carsten Müller, Helmut Holthus, Wolfgang Friede, Holger Bruckmann, Torben Bredehorst, Ralf Telthörster, Günter Plate

untere Reihe von links; Alexander Schmidt, Dennis Traemann, Andreas Traemann, Volker Heidenreich, Kevin Varnhorn

Wir bedanken uns bei Friedhelm Meyer für die langjährige, aktive Mitgliedschaft bei den Pionieren

WESTFALEN TANKSTELLE
Brüggemann
Schlingstr.26 / 49406 Barnstorf
05442/2737 westf.brueggemann@t-online.de

DEINE TANKSTELLE
IN BARNSTORF



I ❤ BARNSTORF





MENKENS ELEKTROTECHNIK GMBH & CO. KG
KAMPSTRASSE 31 | 49406 EYDELSTEDT
TELEFON: 05442-493 | TELEFAX: 05442-8999
www.menkens-elektrotechnik.de

Umdenken und Stromkosten senken
Mit einer eigenen PV-Anlage möglich!
Wir beraten Sie gerne.

Wir feiern

Schützenfest 2023



Chronik der Vereinsgeschichte des „Schützenverein Barnstorf e.V. von 1873“ (auf Basis der Festschrift von 1998)

Der Schützenverein Barnstorf wurde gemäß seiner Namensgebung in der heute noch nahezu unveränderten Form im Jahr 1873 im Vereinsregister eingetragen und eine Fahne, die die Identität des Vereins ausweist, wurde angeschafft.



Die Pioniere schreiten voran (Schützenfest Barnstorf 1957)

Der Pionierszug - als Aushängeschild des Vereins - mit seiner einzigartigen Montur ist weit über die Grenzen Barnstorfs bekannt. Die Pioniere feierten bereits im vergangenen Jahr ihr großes 150. Jubiläum. Auch wenn der genaue Zeitpunkt der Gründung nicht bekannt bzw. überliefert ist oder aber mit dem Gründungsdatum des Vereins gleichgesetzt wird, existiert bereits von ihnen ein Foto von der Eröffnung des Barnstorfer Bahnhofs im Rahmen der Bahnansbindung „Bremen /. Osnabrück“ aus dem Jahre 1872. Die Pioniere legten auf ihrem Jubiläum in 2022 dieses Ereignis als Gründungsdatum fest.



Das „Gründungsfoto“ aus dem Jahr 1872

Jedoch soll es eine Art „Vogelschießen“ einem alten Aktenblatt nach bereits vor über 440 Jahren (und damit weit vor dem Gründungsjahr) gegeben haben.

Schützenfest in Barnstorf vor 372 Jahren

Ein altes Aktenblatt, auf dem die Urteile des zu Barnstorf abgehaltenen Gerichts verzeichnet sind, enthält folgende Eintragung:

„Ao 1581. Heinrich upr Heide heft oyne Bussen am Huse (in) Barrenstrupp los geschaten, dath die Glaude upt Hus gefallen, up deme Vogelscheten. gifft darvor 15 Daler.“

Diese Nachricht besagt, daß Heinrich auf der Heide, wahrscheinlich ein Barnstorfer Bürger, am Tage des Vogelschießens aus Übermut eine Büchse abgefeuert hat, wobei glühende Funken auf ein Haus fielen und das Strohdach in Brand setzten; er büßte seinen leichtsinnigen Streich mit 15 Talern. Es geschah zur Zeit des letzten regierenden Grafen von Diepholz. Außer Diepholz, St. Hülfe und Goldenstedt haben demnach auch die Barnstorfer in der Grafenzeit alljährlich ihr Vogelschießen abgehalten.

St. Hülfe, im Mai 1953. Fritz Lohmeyer.

Zeitungsausklip vom 12.05.1953



Zudem ist bekannt, dass schon in den Jahren 1871 und 1872 Schützenfeste mit Scheibenschießen durch das damalige Bürgerwehrkorps unter Leitung von 5 Rottmännern durchgeführt wurden.

Der Leiter des Korps wurde „Vorsitzender der Aktionäre“ genannt. Dadurch dass der Schützenverein in den Anfängen auf Aktionärsbasis geführt wurde, kann man das Bürgerwehrkorps als tatsächlichen Vorläufer des Schützenvereines bezeichnen. Ein jeder Schütze konnte für „5 Thaler“ Aktionär werden. Einnahmen und Ausgaben jeglicher Art liefen gegen das Aktionärskonto. Jeder Aktionär war somit unmittelbar monetär am „Schützengeschehen“ beteiligt.



Original Inhaber-Aktie aus dem Gründungsjahr 1873

Diese Aktionäre schafften bereits 1873 eigene Schützenzelte an und errichteten ein massives Küchengebäude auf dem gemeindeeigenen Gelände am Bürgerpark. Der Küchenzettel weist am 1. Schützenfest 1873 als Königsmahl „Pellkartoffeln mit Hering“ aus.

Erstes Barnstorfer Schützenfest.

Am Sonntag, den 9., und Montag, den 10. Juni, findet das erste Barnstorfer Schützenfest statt.

Durch Errichtung eines dreiflügeligen Tempeltes und massiven Restaurationsgebäudes, aufstellend eines Garoufels, Spießbarts, Ritterbaumes, Schießstände u. s. w. sind wir in den Stand gebracht, denkmäler eine passende Unterhaltung und Amüsierung verschaffende Art zu dienen.

Da also das unangenehmste Comité über uns aufgezogen ist, wird jetzt zu einem rechten Befolge zu machen, ja wagt dasselbe auf eine rege Beteiligung der Besucher der Uebergabe ja hoffen.

Das Schützen-Comité.

Zeitungsauftrag

Aber auch Debatten um das liebe Geld und die Musik hat es schon zu dieser Zeit gegeben. Hatten 1872 die Barnstorfer Musiker bei dem Bürgerwehrkorps noch „umsüß“ (= umsonst) gespielt, verlangte im Folgejahr die „Ipsche Kapelle“ aus Bassum Geld! Kommentar der Barnstorfer Musiker: „Dor hebt se eern Sch....!“

Der erste Kommandeur Konrad „Konschen“ Brakemeier setzte sein Schützenvolk mit dem Kommando: „Dubiliertritt-Marsch!“ in Bewegung. Woher hatte er wohl dieses zungenbrechende Wort? - Er hatte bei der königlichen Hannoverschen Armee gedient. Man war im hiesigen Gebiet noch lange Anhänger der Hannoverschen Welfen.

Erster Schützenkönig der Vereinsgeschichte wurde C. Dahms aus der Kampstraße. Er war auch der Hersteller der alten eisernen Schießscheiben, die jetzt vor der Schießhalle aufgestellt sind. Auf diese Scheiben wurde noch bis in den 30er-Jahren geschossen. Die Patronen wurden 1874, großkalibrig wie Infanteriegeschosse, am Ort durch die Firma Friedrich Rustmann aus der Schlingstrasse hergestellt.

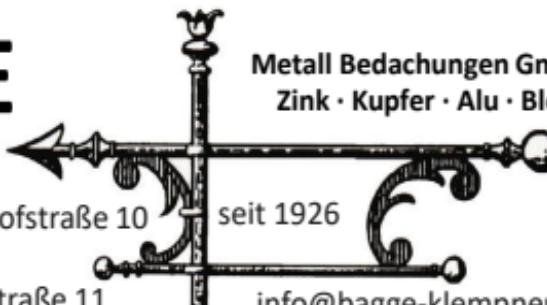
BAGGE

49406 Barnstorf Bahnhofstraße 10

Tel. 05442 991317

Werkstatt: Otto-Hahn-Straße 11

Fax 05442 8917



Metall Bedachungen GmbH

Zink · Kupfer · Alu · Blei

seit 1926

info@bagge-klempnerei.de

www.bagge-klempnerei.de



Heute haben die Scheiben, die zum späteren Zeitpunkt bereits neben die Schützenhalle gezogen sind, wieder eine sehr zentrale Lage. Rechts von ihnen liegt nun der erst im Jahr 2020 fertiggestellte, schöne Biergarten des Vereins. Hinter ihnen liegt unser im Jahr 2011 erstellte, neue Krönungshügel direkt unter den Eichen. Der bereits im Jahre 1872 durch das Bürgerwehrkorps aufgeschüttete Hügel auf dem Nachbargrundstück – welcher heute durch Firmenansiedlungen auch nicht mehr nutzbar gewesen wäre – hatte damit ausgedient. Die Proklamation kann seither jährlich direkt am Schützenplatz erfolgen. Beide (Groß-)Projekte (der „Neuzeit“) wurden in Eigenleistung durch unsere tatkräftigen Mitglieder fertiggestellt.



Der neue, zentrale Krönungshügel – seit 2011 finden hier die Umkrönungen statt

1899 erschienen die Schützen erstmalig einheitlich in neuen Uniformen, die auch beim Barnstorfer Publikum sehr gut ankamen. Überhaupt wurde der Schützenverein im Lauf der Jahre in der Bevölkerung ein Begriff. Hierfür ein Beispiel: *In der Barnstorfer Schule fragt der Lehrer Hermann Dreyer seine Schüler: „Wie heißt unser König?“ Anm.: Er meinte den zum damaligen Zeitpunkt regierenden König von Preußen. Ein kleiner Barnstorfer Junge meldet sich: „Dat is Dampmölen-Papa Karl!“ Richtig - denn dieser „Dampmölen-Papa Karl“ war kein Geringerer als der Barnstorfer Schützenkönig des Jahres 1886 - er hieß Karl Oestermann und war Dampfmühlenbesitzer.*

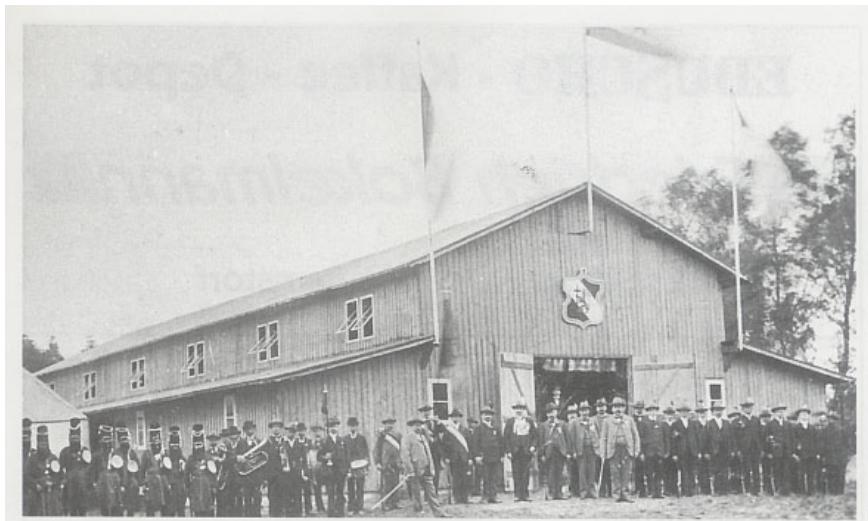
Um die Jahrhundertwende wurde den Verantwortlichen im Schützenverein klar, dass die Sache mit den eigenen Zelten nicht der Weisheit letzter Schluss war. Die Reparaturen und Unterhaltungskosten wurden immer größer.

1903 kaufte der Schützenverein den Aktionären alle Rechte und Pflichten sowie die Schützenzelte und dergleichen für 400 Mark ab.

Barnstorff, 28. Juni. (Unser Schützenfest)
am Sonntag und Montag ist trog des Sturm- und Regenwetters am Sonnabend, wobei fast die Hälfte des Bälteslakens zerrissen und abgedeckt worden ist, in jeder Beziehung gut verlaufen. Am Sonntagmorgen, als man fast nur noch das Scrippen des Bältes sah (die Laken waren überhaupt schon sehr mürbe), war guter Rat teuer, wie man Erfolg für die Laken schaffen sollte. Ein echter Barnstorfer läßt sich aber nicht verblüffen, er weiß es auch nicht anders, als daß es zu Schützenfest regnet oder stürmt. In bereitwilliger Weise gab Herr Albert Strahmann seinen ganzen Bestand an Eisenbahn-Waggondecken her, und nach einigen Stunden — die Schützen arbeiteten

Auszug aus einem Zeitungsartikel vom 30.06.1904 – Sturm- und Regenwetter ließ Bedarf nach fester Halle erwecken

Nach längerer Diskussion und Planung beschloss die Generalversammlung Anfang 1906, eine eigene, feste Halle zu bauen. Die Zimmermeister Friedrich Scharrelmann und Heinrich Telthörster erhielten den Auftrag, eine Schützenhalle aus Holz zu errichten. Diese Halle wurde in Rekordzeit noch im selben Jahr erstellt. Der Preis betrug damals rund 4.500 Mark.



Einweihung der Schützenhalle 1906

H Barnstorff, 22. April. (Das neue Schülzenhaus.) Gestern wurde das von Herrn Zimmermeister Scharrelmann gebaute Schülzenhaus gerichtet. Die Arbeit ging flott von statten, da die Schülzen tüchtig zu griffen. Am Abend war ein gemütliches Zusammensein. Alle, die sich für die Schülzenfahrt interessieren, hoffen, daß mit dem Bau des neuen Schülzenhauses, welches ein 40 Meter langes und 16 Meter breites Gebäude darstellt, und mit der durch den Handelsgärtner Beckmann-Diepholz vorgenommenen Umgestaltung des Platzes durch gärtnerische Anlagen, das Schülzenkorps und das Schülzenfest ein neues Leben gewinnt.

Kreiszeitung vom 24.04.1906

Mitte der 1920er-Jahre wurde sie durch einen Aufbau vergrößert und bis 1975 in ursprünglicher Form genutzt. Interessant ist die Finanzierung des damaligen Projekts: Laut Beschluss der Generalversammlung hatte jedes Mitglied einen verzinslichen, unbefristeten Anteil von 10 Mark zu übernehmen.

Wer sich weigerte, wurde aus dem Verein ausgeschlossen. Derart streng waren damals die Bräuche!

Eine gleichnamige „Baustein-Aktion“ 1953 – übrigens zur Finanzierung des ersten „50m-KK-Schießstandes“ - stellte eine Leihgabe eines Betrages je Baustein dar. Nach „amtlichem Aufruf“ nach Ablauf von 5 Jahren sollte eine Rückzahlung an das „leihende Mitglied“ erfolgen. Gerne durfte dieses auf die Rückgabe verzichten.

Anfang der 2000er gab es dann im Jahre 2006 die letzte Aktion dieser Art zur Schließung von Finanzierungslücken – auch hier mit weitaus weniger Konsequenzen als in den 1920ern. Jedes Mitglied „konnte“ wieder sog. „Bausteine“ erwerben. Die Anzahl war nach oben hin offen, auch die Teilnahme an sich – mindestens ein Baustein sollte es jedoch sein. Hierdurch wurde die dringend notwendige Sanierung der Sanitärbereiche sowie die Installation einer modernen Heizungsanlage finanziert. Bei der letzten Aktion war übrigens von einer Rückzahlung keine Rede mehr. Hier zählte der ideelle Gedanke. Die Bausteine kamen einer Spende gleich.





1904 verfügte der Landrat zu Diepholz unter anderem: „Tanzbelustigungen an Schützenfesttagen dürfen nicht vor 4h00 nachmittags beginnen und müssen um 2h00 morgens beendet sein!“ Die Genehmigung für das Schießen an drei Festtagen kostete 1,80 Mark! Waren das Zeiten!

Der 1. Weltkrieg unterbrach (wie überall) von 1914 bis 1918 beim Barnstorfer Schützenverein das Vereinsleben. Aber bereits 1919 feierte man wieder das Barnstorfer Schützenfest.

Das 50-jährige Vereinsjubiläum 1923 stand ganz im Zeichen der Inflation. Vorstand und Mitglieder waren vollauf damit beschäftigt, über Preise für Pachten, Beiträge und Eintrittsgelder fast wöchentlich neu zu beraten. Als man das 50. Schützenfest endlich feiern konnte, kostete das Tanzband / das Eintrittsgeld stolze 20.000 Mark! Für den Schützenkönig sammelten die Mitglieder einen für die damaligen Verhältnisse wertbeständigeren Sack Roggen. Den bekam Ernst Plümer anstelle seines Königsgeldes vom Verein.



Zeitungsanzeige zum
Jubiläums-Schützenfest im
Juli 1923





Jungschützen 1923

1932 wurde der Schießstand überholt und die erste Schießhalle gebaut. Diese Halle wurde bis zum Ende des Jahres 1972 genutzt. Zum 100jährigen Jubiläum 1973 wurde die neue, größere und schönere Schießhalle vorgestellt, die - wie vieles im Verein - in echter Gemeinschaftsarbeit aller Schützenbrüder erstellt wurde.

So Barnstorff, 21. April. (Für den Neubau der Schießhalle) wurde gestern Bauholz aus der Marktonah nach der Huntemühle zum Schneiden gefahren. Mit fünf Ge spannen und den nötigen Hilfsmannschaften ging es an die Arbeit. Alles ist glatt verlaufen. Sobald das Holz fertig ist, soll mit dem Bau begonnen werden. Dieser soll ein im Schweizer Stil ausgeführtes Häuschen werden, Holzbau mit Verschalung und schrägem rotem Asbestdach. Zum kommenden Schützenfest wird von der neuen Schießhalle aus dann zuerst geschossen werden.

Kreiszeitung vom 23.04.1933



Einweihung der Schießhalle 1933, Schützenverein mit Majestät Heinrich Gröne

Untere Reihe: L. Beinhorn, W. Keuneke, W. Weimann, E. Telthörster, L. Bening, H. Gröne (und Frau), W. Eggerking, H. Wetenkamp, W. Zurmühlen, F. Langhorst, H. Meyer, L. Neddermann, / Mittlere Reihe: F. Mail, A. Brinkmann, H. Meyer, H. Neddermann, H. Theile, H. Künning, H. Wetenkamp. R. Schwieger, L. Möller, O. Brüggemann, W. Runte, R. Wachendorf, K. Dietzmann, A. Helwig, H. Bierhorst, H. Welp, F. Rustmann,, F. Plümer, A. Stukering, H. Warnebold / Obere Reihe: W. Meyer, L. Wetenkamp, H. Finke, W. Schulenberg, W. Kinghorst, W. Niehaus,, H. Wetenkamp, H. Wefelmeyer,, H. Barnewold, F. Stukering, H. Einhoff, F. Meyer, A. Wegesend, F. Vogelsang, J. Bagge, W. Thesing, L. Schröder, H. Windhorst, A. Rustmann, H. Kessler, H. Lammers, H. Poggensee, O. Logemann, / Pioniere: F. Ölstrum, W. Immor, H. Voßhardt, L. Meyer, H. Schumacher

RUDI DIELS
Transportunternehmen
Liegnitzer Str. 22 - 49406 Barnstorf
e-mail: Transport@rudiels.com



Der Ausbruch des zweiten Weltkrieges stoppte auch hier wiederum das Vereinsleben. Das letzte Schützenfest feierte man kurz vor Ausbruch des Krieges 1939.

Der Lehrer Jan Ahrlich, der in diesem Jahr die Königswürde errang, hat sicher nicht geahnt, dass er diese Würde bis zum Jahre 1950 bewahren musste. Sicher hat es ihn mit Stolz erfüllt, dass er 1950 nach dem 2. Weltkrieg als erste Majestät die Barnstorfer Königskette seinen Schützen vorantragen konnte. Diese Kette und die Fahne des Vereins hatte der frühere, langjährige Kanzler Willi Weimann in den turbulenten Nachkriegsjahren versteckt und gerettet und damit der Nachwelt erhalten. Dass man erst 1950 wieder mit Schützenfesten starten konnte, lag schlichtweg daran, dass man abwarten musste, bis die Besatzungsmächte „Schützenvereine“ wieder zugelassen haben. Der Verein konstituierte sich neu. Nach dieser langen Zeit tauchten auch neue Gesichter auf und der damalige Festwirt Fritz Stukering stiftete dem Verein zwei komplett Pionierausrüstungen.

8. April. (Schützenversammlung)
Die auf Sonntagnachmittag angelegte Hauptversammlung des Schützenvereins war nur schwach besucht. Derstellvertretende Vereinsführer Wilhelm Weimann gedachte mit warmen Worten des kürzlich verstorbenen Kameraden Wilhelm Wetenlamp. Er wird stets in treuem Gedachten bleiben und den Schützen als echtes Vorbild dienen. Der Geschäftsbereich wurde vom Schriftführer Friedrich Schatzelmann verlesen. Das verflossene Vereinsjahr ist gut verlaufen. Das Schützenfest konnte an den Pfingsttagen unter reger Beteiligung der ganzen Bevölkerung und vieler auswärtiger Besucher gefeiert werden. Es ist wieder das Fest gewesen, zu dem sich jeder hingezogen fühlte, obwohl die Schützenhalle nicht zur Verfügung stand. Die Nachfeier wurde im August in Tepes Saal abgehalten und verlief ebenfalls zu aller Zufriedenheit. Das Schießwesen wurde unter der Leitung des Schießwartes Wilhelm Kuhncke gepflegt und das Schießen den Vorjahren gemäß durchgeführt, worüber der Schießwart noch einen besonderen Bericht erstattete. Mehrere Preise, in Bronze, Silber und Gold wurden von den besten Schützen Fritz Striebeck und Ludwig Bening errungen. Auch andere Schützen erzielten hohe Schießleistungen und Punktzahlen bei Vereinstrunden-, Vergleichs- und Bezirkschießen. Die Beteiligung an den Vereins- und Opferschießen ließ aber sehr zu wünschen übrig. Eine bessere Beteiligung aller Kameraden wäre sehr zu wünschen. Dann gab Kassenwart Friedrich Schatzelmann einen ausführlichen Bericht über das Kassenwesen des Vereins. Die Jahresrechnung schließt mit einem Überdruck ab. Die Rechnungsablage wurde von Friedel Langhorst und Karl Grüttner geprüft und in voller Ordnung befunden. Dem Kassenwart wurde Entlastung erteilt und für seine vorbildliche, unermüdliche Arbeit, die er dem Verein nun schon 33 Jahre leistet, gedankt. Die Verlesung der neuen Einheitsfahnen des NS-Reichsbundes für Leibesübungen setzte die Tagesordnung fort. Sie fanden einstimmige Annahme. Unter Berücksichtigung älterer Anregungen zur Ausprägung. Mit der Führerehrung wurde die Versammlung geschlossen; man blieb noch einige Zeit in gemütlicher Unterhaltung beisammen.

Letzte Berichterstattung am 10.04.1940, bevor das Schützenwesen bis 1950 10 Jahre „zwangspausierte“ und J. Ahrlich als „längster König Barnstorfs“ in die Geschichte einging





*Willi Weimann (mit Familie).
Er rettete einst die Fahne vor dem Untergang – hier als König im Jahr 1927*

1953 wurde der 50-Meter KK-Stand, wie oben berichtet, in körperlicher und finanzieller Gemeinschaftsarbeit errichtet und anlässlich des 80. Geburtstags des Vereins feierlich eingeweiht. Mit 15 Gastvereinen sowie deren Majestäten und in Anwesenheit des damaligen Oberkreisdirektors Dr. Brunow wurde dieser Tag festlich begangen.

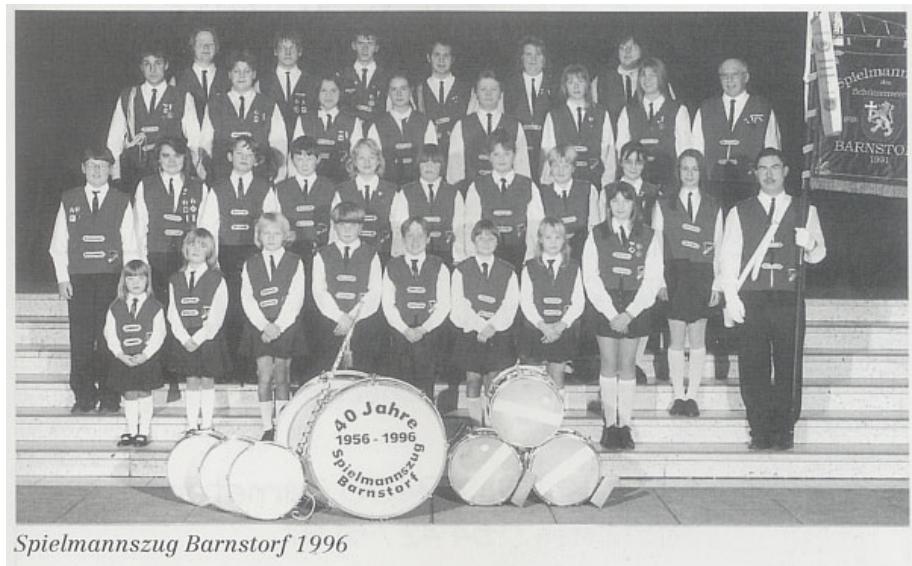
Klauke
Bedachungs-GmbH
Meisterbetrieb

**IHR DACH,
UNSER JOB!**

WWW.KLAUKE-DACHDECKER.DE



Unter Federführung des Schützenvereins wurde 1956 ein Spielmannszug aufgestellt, der beachtliche Erfolge errang und überregional bekannt war und ist heute immer noch Bestandteil des Vereins.



Spielmannszug Barnstorf 1996

Leider ruht derzeit der Spielbetrieb mangels Mitglieder / Interessenten (seit 2018). Eine Wiederaufnahme des Spielbetriebs ist jedoch jederzeit möglich. Der „musikalische Bestand“ wird gehütet und gepflegt.

SPLASH

**Dennis
Meyer**

Heizungs- und
Sanitärtechnik GmbH
Bremer Straße 60 | 49406 Barnstorf
Tel. 05442 8400 | Fax 05442 8995
info@dennis-meyer.de
www.dennis-meyer.de





2. Kreiskönigstreffen in Barnstorf 1961 vorn: Präsident Heinz Brockmann und Kommandeur Otto Wessel

27

1961 übernahm der Verein als einer der ersten Schützenvereine im Kreis Diepholz die Ausrichtung des Kreiskönigstreffens. Ganze 25 Gastvereine mit ihren Majestäten nahmen daran teil. Das Marine-Musikkorps „Nordsee“ aus Wilhelmshaven gab diesem Fest ein besonderes Gepräge. In den Folgejahren nahm der Verein infolgedessen an fast allen Kreiskönigstreffen teil.



Kreiskönigstreffen [Jahr 1975]



100 Jahre Schützenverein Barnstorf e.V.

Jubiläumsschützenfest 1973



FESTVERLAUF: Freitag, den 22. Juni: 18 Uhr Antritt der Pioniere, Schützen und Jungschützen zum Anhören der Königsscheife, 19.30 Uhr Begrüßung der Ehrengäste.

1. Festtag: Samstagabend, den 23. Juni: 14 Uhr Antritt zum Festmarch, 15 Uhr große Preisschielen, Kinderlantz — Kinderbelustigung, 20 Uhr großer Festball

NACHFEIER: Sonntag, den 24. Juni: 9.00 Uhr Beginn des Königsschießens, 14.00 Uhr Antritt zum Festmarch, 15.00 Uhr Großes Preisschielen — Kinderlantz — Kinderbelustigung, 19.00 Uhr Präsentation der neuen Könige, anschließend gemeinsames Königsschießen, 20.00 Uhr GROSSER FESTBALL.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle Gottfried Meyer unter Mitwirkung der Spielmannszug.

2. Festtag: Sonntag, den 24. Juni: 8.30 Uhr Beginn der Schießwettkämpfe für Schützen, Jungschützen und Frauen, 12.00-13.00 Uhr Empfang der auswärtigen Vereine auf dem Schützenplatz — Bremer Straße, 13.00 Uhr Antritt der Vereine auf dem Sportplatz neben der Schützenhalle — Festmarch durch Barnstorf

Ca. 14 Uhr Begrüßung der Majestäten mit Gefolge, 19 Uhr Ende der Schießwettkämpfe, Bekanntgabe der Schiedsgerichte, Überreichen der Pokale, Preise und Präsenten

Anschließend GROSSER FESTBALL

DER VORSTAND

Auch zum 100-jährigem Jubiläum 1973 konnte der damalige Präsident Heinz Brockmann mit der Majestät Werner Bierhorst wieder über 500 Schützen aus 21 Gastvereinen begrüßen bzw. zu einem Großereignis laden. Neben dem Präsidenten hielten Bürgermeister Dr. Rudolf Dunger und Landrat Heinrich Jürgens die Festansprachen.



Bei dem vorangegangenen Kommersabend wurde die rechtzeitig fertiggestellte, neue und in heutiger Form bekannte Schützenhalle allen Vorsitzenden der Barnstorfer Vereine vorgestellt. Die Fertigstellung dieser Schützenhalle hatte die Finanzen des Schützenvereins arg strapaziert. Größere Anschaffungen oder gar Investitionen waren in den nächsten Jahren nicht möglich.



Neubau Schützenhaus 1973

Aber bereits 1977 – ein Jahr nachdem 37 Walsener Bürger als neuer, weiterer Schützenzug dem Schützenverein geschlossen beigetreten sind - ging man zusammen mit der Gemeindeverwaltung an die Planung eines Mehrzweckgebäudes neben der Schützenhalle. Für den Schützenverein wurde der Bau einer neuen Küche und neuer Toiletten notwendig, da die alten Gebäude altersbedingt kaum noch jemandem zumutbar waren. Für die Sportvereine, aber auch für den Schulsport, der damals noch auf den benachbarten Sportplätzen durchgeführt wurde, ergaben sich neben den Toiletten auch die Notwendigkeiten, Umkleide- und Duschräume zu schaffen.



Das seit 1978 nahezu unverändert bestehende Schützenhaus mit den genannten Erweiterungen

Selbstverständlich waren die Schützen bereit, ihren Teil zu diesem Mehrzweckgebäude zu leisten. Jeder Schütze erklärte sich bereit, acht Arbeitsstunden zu leisten oder aber zu bezahlen. So konnte schon zum Schützenfest 1978 die neue Küche genutzt und den Besuchern einwandfreie Toilettenräume angeboten werden.

1978 wurde erstmals ein Seniorennachmittag (heute „Kaffeetafel Ü60“) für alle Schützen über 60 Jahre veranstaltet. Diese Veranstaltung ist im Laufe der Jahre immer beliebter geworden und wird erfreulicherweise auch von den Witwen verstorbener Schützen gern genutzt, um in gemütlicher Runde in Erinnerungen zu schwelgen.

Nachdem Frühkonzerte während der Schützenfeste nicht immer den erhofften Zuspruch fanden, spielte erstmals 1986 mit dem Musikverein Haselbach eine „Bayernkapelle“ zum Frühkonzert auf. Dies wurde ein regelrechter „Bombenerfolg“. Stolze 1000 Besucher hatten ihre helle Freude an dieser flotten Musik. Gleich im Jahr darauf traten 150 Barnstorfer Schützen mit Spielmannszug zum Gegenbesuch die Reise nach Haselbach, einem kleinen Ort im Allgäu mit 600 Einwohnern, an. Hier fand ein großes Volksfest mit allen örtlichen, aber auch Vereinen aus den Nachbargemeinden statt. Die Barnstorfer Pioniere beeindruckten auch hier mit ihren langen Bärten und hohen Mützen.





Der Musikverein Haselbach marschiert in Barnstorf



Das Bild zeigt die in 2012 erneut überholte Schießanlage

1990 wurde der Schießstand mit drei elektronisch gesteuerten Schießscheiben erweitert, an die sich die Schützen erst einmal gewöhnen mussten.



Da die alte Fahne in den vielen Jahren doch sehr gelitten hatte, wurde eine neue Fahne angeschafft und 1991 bei einer Fahnenweihe durch den Bürgermeister Dr. Dunger an die Fahnenträger überreicht.



Die alte Fahne um 1957



Die „Neuanschaffung“ 1991

Nachdem bereits 1967 eine sehr aktive Damenschießgruppe geschaffen wurde, kam es jedoch erst 1992 zur Gründung des Damenzuges, der seiner Zugehörigkeit zum Verein mit schmucken Uniformwesten und durch Beteiligung an den Schützenfestummärschen auch äußerlich Ausdruck verlieh bzw. verleiht.



Dieser Zug zählt heute weitaus mehr als 100 Mitglieder und stellt neben unseren Pionieren das heimliche Aushängeschild des Vereins dar. Die Damen sind voll im Verein integriert, haben analoge Rechte zu den Übrigen, können hohe Ämter besetzen und auch den König stellen – Gleichberechtigung „par excellence“. Seit 2017 können auch die Damen auf eine bis dahin 25-jährige Tradition zurückblicken.



„Damenjubiläum 2017“ - 25 Jahre



1993 gibt sich der Schützenverein, um sich den seit 1950 geänderten Gesetzen und Verordnungen anzupassen, eine neue Satzung und eine neue Geschäftsordnung – letztere wurde in 2020 zuletzt erneut überarbeitet und ergänzt.

Der Jungschützenzug feierte 1994 sein 25jähriges Bestehen mit einem Pokalschießen mit befreundeten Vereinen. Aus diesem Anlass wurde auch eine Fahne aus eigenen Mitteln angeschafft und beim Jubiläum geweiht.

18 Jugendliche meldeten sich schon

Barnstorf (#). Auf die erste Anregung des Schützenvereins hin meldeten sich bereits 18 Jugendliche im Alter von 14 — 20 Jahren für die jetzt ins Leben gerufene Jungschützenabteilung, die von den Schützenbrüdern Hermann Keßler und Wilfried Bergmann betreut wird.

Schon beim ersten Übungsschießen mit dem Kleinkalibergewehr (sitzend aufgelegt) erzielten die 10 Teilnehmer recht gute Ergebnisse. Ein zweites Schießen wird am nächsten Sonntag durchgeführt. Weiter ist ein Schießen um Medaillen und ein Bedingungsschießen mit verschiedenen Anschlagsarten vorgesehen.

Am Himmelfahrtstag (15. Mai) wird vom Schützenverein Barnstorf ein großes Preisschießen veranstaltet, an dem sich ebenfalls die Jungschützen beteiligen werden.

Mai 1969 –Die Gründung des „Jugendzuges“ ist beschlossene Sache

(Dieph. Kreisblatt vom 06.05.1969)

In 2019 konnte unsere Jugend dann auf eine 50-jährige Geschichte zurückblicken.



Elke Friede sagt nach 10 Jahren Zugführerschaft der Jugend „Auf Wiedersehen“

Hier wurde neben einem großen Grillbuffet und einem bunten Rahmenprogramm zusammen mit jugendlichen Nachbarabordnungen aus Drentwede, Bockstorf, Donstorf, Dreeke und Cornau ordentlich angestoßen. Die Jugend ist die tragende Säule des Vereins. Sie hält unseren Verein am Leben. Denn aus ihr werden zukünftige „erwachsene“ Damen, Herren, Funktionsträger und Könige rekrutiert.

Mit einer tollen Aktion unseres Festausschusses im Jahre 2017 konnte die Zahl der Jugend von bis dahin 45 auf stolze 75 erhöht werden.



Party zur Rekrutierung „neuer Jugendlicher“ - es gab Getränke und Pizza satt



Die Neunziger standen ganz im Zeichen der Verschönerung und Renovierung der in der Vergangenheit geschaffenen Anlage. So gab es Arbeiten an der Beleuchtung und der Theke, Wände wurden gestrichen, der Platz vor der Halle wurde erweitert, Türen und Fenster wurden freundlicher gestaltet, uvm. - alles mit Blick auf das 125-jährige Jubiläum im Jahre 1998.

Sonderveröffentlichung DIE WOCHENPOST für Freiwillige/Berater vom 11. Juni 1998

125 Jahre Schützenverein Barnstorf

Er regiert zur Zeit das Barnstorfer Schützenvolk: Schützenkönig Bernd Ahlers mit Königin Ursel und den Adjutanten Hermann und Friedhelm Wulf.
Foto: Radtke

Die Prominenz des Schützenvereins Barnstorf war 1985 an einer Feierstunde, Prinzessin Leyla, Präsidentin Brockmann, Kommandeur Wilhelm Kühne-Andraß, Schießwacht Heinz Windhorst, Obmann des Spielmannszuges Klaus Gerkens, Geschäftsführer Walter Mail, Kanzler Heinz Reuter und Fahnenoffizier Ernst Rustmann (von rechts).

Seit der Gründung des Schützenvereins vor 125 Jahren gibt es das weit über Barnstoffs Grenzen hinaus bekannte Pionierkorps.
Bilder: privat

Festprogramm

Freitag, 12. Juni (18.30 Uhr)
Kommers
Somntag, 14. Juni (20.00 Uhr)

Südwind
Dienstag, 16. Juni

Super-Bingo
Hauptgewinn:
12 Tage Spanien

Samstag, 20. Juni
Jubiläumsfest
mit
Chess
und den
Haselbachern
Sonntag, 21. Juni (10.30 Uhr)

Frühkonzert

Die WOCHENPOST gratuliert dem Schützenverein Barnstorf recht herzlich!

Samstag, 13. Juni (18.00 Uhr)
Cooky's Kinderparade
20.00 Uhr
The Jaywalker
Freitag, 19. Juni (20.00 Uhr)

Joy-Disco

Ein Bild aus alten Tagen zeigt Alfred Runte, Ernst Rustmann und Albert Rustmann (von links) beim Schützenzug in der Kampstraße.

EISCAFE SERENISSIMA
in Kürze
Neueröffnung in Barnstorf

**Testen Sie uns,
denn Ihr Urteil ist
unser Antrieb!**

Tel. 0 54 42-19 97 98
Osnabrücker Str. 2 • 49406 Barnstorf

Barnstorf (9): Wenn am Sonntag, den 14. Juni, um 19 Uhr die Jubiläumskrönige in Barnstorf gekrönt werden, dann geschieht dies auf dem Krönungshügel am Schützenplatz an der Bremer Straße. Dieser Krönungshügel ist der älteste in Niedersachsen, der Gründung des Barnstorfer Schützenvereins, von dessen Vorgänger, dem damaligen Bürgerwehrkorps, aufgesetzt.

In diesem Jahr feiert Barnstorf nun die 125-jährige Geschichte des Schützenvereins. 125 Jahre ist eine lange und ereignisreiche Zeit, gekennzeichnet von zwei Weltkriegen, einem Weltkriegsreferendum, Präsidentenwahl und Naturkatastrophen. Es sind aber auch viele Nachrichten und Anekdoten. Davon berichtet in heimatlicher Weise eine Festchrift, erstellt vom derzeitigen Präsidenten und ehemaligen Sommer. So können wir unter anderem erfahren, dass im Jahr 1873 die Aktionäre des Schützenvereins ihre eigenen Schützenfestzelle anschafften, so wurde im gleichen Jahr das erste massive Kirchengebäude auf dem Gemeindewald errichtet. Ein Bürgermeister ist als Königsmühl geboren: „Schützenfest „Pfälzerstoffsfeind und Hering““. Aber auch folgende Geschichte ist in der Festzettelchrift niedergeschrieben: Der Barnstorfer Schützenverein wurde 1898 von Schülern nach dem Vorbild des Königs, gemeint war der König von Preußen. Ein kleiner Barnstorfer Junge meldete sich und sagte: „Das ist Dampfmaschine, Papa!“ Der Junge meinte dann: „Karl Oskar, Dampfmaschine, was ist das?“ Wie ein roter Fahnen zielten sich durch die 125-jährige Geschichte des Schützenvereins auch dessen Traditionen durch die Festzettel, nämlich die Kampftracht. Diese wurde 1932 von der Kampftracht stand und steht auch heute noch an erster Stelle. Egali, ob beispielsweise 1932 der Schießstand überholt und die erste Schießwache gebaut wurde oder ob 1953 unter Mitwirkung von Freiwilligen ein Schießstand errichtet wurde, immer sind es die fleißigen Helferinnen und Helfer, die ihre Freizeit und ihre Arbeitskraft für den Verein konstituieren, zur Verfügung stellen, die ehrenamtlich für das Allgemeine eintreten.

In diesem Jahr will man das Jubiläum würdig feiern, Vorsitz und Festausschub haben sich viel einfalten lassen. Begeben wird am Sonntag, 14. Juni, um 18.30 Uhr mit dem Anmarsch der Pionierkorps. Um 19.00 Uhr wird der Verein nicht nur seine Mitglieder mit dem Lebenspartner, sondern auch die Vertreter von lokalen Vereinen und Institutionen zu einem kleinen Kommt-ein-eigendienst am Alten Markt einladen. Am Sonntag, 21. Juni, wird der Verein in der Friedrich-Plate-Straße an, um anschließend über Lange Straße, Roggenberg, Osnegarten, Feldstraße, Gartenseite, Rechthofstraße, Steenlage, Eduard-Lieser-Straße, der Osnabrücker Straße, Witten-Dörp, Osnabrücker Straße, Brinkstraße und Bremer Straße bis zum Schützenplatz zu marschieren. Das Schützenzelt „The Jaywalker“ befindet sich am Anfang der Straße, schmücken werden viele Barnstorfer am Straßenrand als Zuschauer anwesend sein werden. Um 18.00 Uhr soll „Cooky's Kinderparade“ im Festzelt stattfinden. Am Sonntag, 21. Juni, spielt die „Joy-Disco“ um 20.00 Uhr. Am Sonntag, 14. Juni, beginnt der Festzettel um 14.00 Uhr auf dem Friedrich-Plate-Straße. Diesmal geht es über Bahnhofstraße, Hindenburgstraße, Witten-Dörp, Friedrich-Plate-Straße, Schlingstraße, Am Kämpe, Mittendörp und Witten-Dörp. Der Witten-Dörp wird wieder am anschließend die Jubiläumszelt ausgeschlossen, deren Krönung dann um 19.00 Uhr stattfindet. Ab 20.00 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger zum Kommt-ein-eigendienst eingeladen, dort spielt die „Wärnd“ und „Käthe“ um 21.00 Uhr. Anschließend zum Super-Bingo mit attraktiven Preisen erwartet werden, wird am Freitag, 19. Juni um 20.00 Uhr die „Joy-Disco“ eröffnet. Bis 21.00 Uhr zahlen alle Besucher nur den halben Eintritt.

Für den Sonntag, 21. Juni, sind 15 auswärtige Vereine eingeladen. In einem Sternmarsch ab Bahnhof Barnstorf mit dem Barnstorfer Spielmannszug, ab dem Altenmarkt mit dem Haselbacher Spielmannszug, ab dem Bahnhof mit dem Spielmannszug Scharenhorst, ab dem Parkplatz vor Aldi mit der Phantom-Brigade Wagenfeld und ab Friedrich-Plate-Straße mit dem Musikverein Haselbach, weiteren und dem Musikverein Scharenhorst. Die Freunde müssen sich scheren. Dort wartet eine umfangreiche Tombola auf die Gäste. Gegen Abend werden dann die beim Super-Bingo gewonnenen Preise und Plakette bekanntgegeben und die Pokale überreicht. Um 20.00 Uhr sorgt die Kelle „Chess“ und dem Musikverein Haselbach mit dem Musikverein die richtige Stimmung im Festzettel. Mit dem Frühkonzert am Sonntag, 21. Juni ab 10.30 Uhr, mit dem Musikverein Haselbach, dem Barnstorfer Spielmannszug und dem Posaunenchor Drebber endet dann die Festwoche.

Festprogramm zum 125-jährigen Jubiläum. Juni 1998





Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

Wir
gratulieren dem
Schützenverein
Barnstorf zum
150-jährigen
Jubiläum!

Für Infos:



Ihr Raiffeisen-Markt in Barnstorf!

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08:30 - 18:00 Uhr

Samstag: 08:30 - 16:00 Uhr

Telefon: 0 54 42 - 80 420-0



Raiffeisen-Warengeossenschaft
Niedersachsen Mitte eG



Die 2000er-Jahre brachten Turbulentes und Schönes zugleich. So wurden beispielsweise über die Vereinsgrenzen des Vereins hinaus Freundschaften geschlossen und auch „Privates“ wurde miteinander organisiert und durchgeführt.



„TingTingTing“ - seit nunmehr 20 Jahren eine feste Institution im Verein



Erwähnenswert ist hierbei neben weiteren „Mikroorganisationen“ der eigenständige, aber aus Mitgliedern des Schützenvereins geschaffene Verein „Ting Ting Ting“, der das Metier aller Knobelfreunde bedient und nach Gründung in 2002 nun auch auf eine mittlerweile 20jährige Geschichte zurückblicken kann – seit 2006 sogar als „eingetragener Verein“.

Neben der oben erwähnten (letzten) „Baustein-Aktion“ zur Verbesserung der „Sanitären Anlagen“ und Neuanschaffung der Heizungsanlage in 2006 ging auch unser Verein (vom digitalen Trend inspiriert) das erste Mal online – mittlerweile 15 Jahre und seit 2017 im modernen, zeitgemäßen Look TYPO3 / Wordpress, wie wir es heute kennen – immer erreichbar unter www.schuetzenverein-barnstorf.de.



The screenshot shows the homepage of the Schützenverein Barnstorf website. The header features a logo of a lion rampant on a shield, the text "Schützenverein" in green, and "Barnstorf e.V. von 1873" in a larger green font. The navigation menu includes links for Startseite, Presse, Termine, Der Verein, Schützenzüge, Bilder, Majestäten, Schießen, Service, and Downloads/Infos. Below the menu, a banner reads "Herzlich willkommen!" and "Genau an dieser Stelle findest Du „brandaktuelle“ News, Ankündigungen und vieles mehr. Viel Spaß...!". A news section titled "News aus dem Vereinsleben" lists "Erstes Schießen 2023" and "Erstes Schießen 2023". To the right, a "Letzte Änderungen" section shows updates for "Startseite" (24. April 2023), "Herrenzug" (27. März 2023), and "Presseberichte" (20. März 2023). A "Schützenfest 2023 in ..." section includes a timer showing 39 Days, 23 Hours, 32 Minutes, and 49 Seconds. A "Die nächsten Termine:" section is also present.



The screenshot shows the homepage of the Antalya Pizza Kebap website. The main visual is a dark background filled with various fresh vegetables like tomatoes, bell peppers, and corn. Overlaid on this is a large green oval logo with the word "Antalya" in red script and "Pizza Kebap" in smaller red text below it. To the right of the logo, there is contact information: a phone number "054 42 - 80 45 81", an Instagram handle "antalyabarnstorf", and a small "Antalya" logo. A small ribbon badge in the top left corner of the image area says "20 Jahre".

Ebenfalls im April 2006 startete erstmalig der nicht nur von Schützen geschätzte „Triathlon“ - eine Art Radtour in Kleingruppen quer durch Barnstorf und umzu mit diversen Stationen, an denen es im Rahmen von Minispiele unterschiedliche Prüfungen zu meistern gab. Am Ende traf man sich zur Preisverleihung und zu einem gemütlichen Beisammensein am Schützenhaus (möglichst) unbeschadet wieder. Der Triathlon wurde jährlich im Frühjahr bis 2014 mit guter Resonanz ununterbrochen begangen. Seit 2014 gab es keinen weiteren Triathlon. Ob Versicherungsgründe hierfür der Grund sind, mag man nur mutmaßen...



Speeldeel gut gesattelt zum Triathlon 2013



Die Gewinner des Triathlon 2008 - hier zur Ehrung auf dem „alten“ Krönungshügel

Im Jahr 2008 kam es zu einem Ereignis, welches wohl jeder Schützenverein dringend vermeiden möchte. Beim Schützenfest musste Kanzler Rolf Ludewig – bis dato fast 20 Jahre im Amt und zeitweise auch parallel als Präsident tätig – erstmalig in der Vereinsgeschichte verkünden, dass nicht alle Throne besetzt werden konnten. Ein großer König ließ sich nicht finden. Man rief zähneknirschend eine Republik aus.



Die letzte Krönung auf dem alten Königshügel 2010

Wohl um auch u.a. die Attraktivität des „Königsposten“ zu erhöhen, wurde im Jahr 2010 begonnen, den Krönungshügel von der „Wiese“ direkt neben das Schützenhaus zu verlegen, wie oben erwähnt.

TOP SHOP
Wohlfarth

*Kompetenz in Mode ...
... und Sie fühlen sich wohl*

**Herzlichen
Glückwunsch**

Bahnhofstr. 6 - 49406 Barnstorf



Krönungshügelbau Herbst 2010



Frühjahr 2011

In einer beispiellosen Aktion vieler „Vereins-Helfer“ erstrahlt seitdem unser Krönungshügel in vollem Glanz direkt hinter den massiven, metallenen Scheiben in unmittelbarer Nähe zum zentralen Geschehen.

Die schlüssig sinnvolle Erweiterung durch einen befestigten Biergarten folgte im Frühjahr 2020, kurz vor Beginn der COVID-19-Pandemie.



„Erweiterungsbau Biergarten“



BAUEN

UMBauen

RENOVIEREN

Impressum

BAU+CO

**HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
ZUM 150.
JUBILÄUM!**

Wir wünschen Euch
für die Zukunft nur das
Beste und stehts
»Gut Schuss«.



www.bau-und-co.de 05442 80250 info@bau-und-co.de

2012 gab es für den Verein eine moderne, vollelektronische, computergestützte Meyton-Schießanlage auf so gut wie allen Plätzen. Nur noch die Bahn rechts außen, die sowohl bekannt für den großen Königsschuss als auch für das sog. „Schluckgewehr“ ist, erinnert seither an die alte „Klappentechnik“.



Die Pioniere bei der „Benutzung“ der neuen Schießanlage



Für unsere Könige kaufte der Verein im Jahr 2013 eine neue, leichtere Königskette sowie eine „mobile Ausgehversion“. Die Basis durfte hier im Rahmen der Jahreshauptversammlung aktiv mitbestimmen. Wieder waren viele Vereinsmitglieder an der Neugestaltung beteiligt.



*Majestät Günther Plate trägt mit Stolz die „Ausgehvariante“ der neuen Königskette.
An seiner Seite Ehefrau Birgit, langjähriges Mitglied des Vorstandes sowie des Festausschusses.
(Schützenfest 2018)*

Die Jahre 2014 bis 2016 standen im Zeichen der „Energiesparmaßnahmen“. Alle alten Außenfenster wurden 2014 durch hochwertige mit Zweifachverglasung ersetzt. In 2016 gesellte sich eine optisch passende und ansprechende Eingangstür hinzu.

Im „Zwischenjahr“ 2015 wurde die komplette alte Thekeneinheit inklusive Elektronik entfernt und durch einen Neuaufbau ersetzt – wieder neben erheblichen finanziellen Mitteln des Vereins auch mit Muskelkraft vieler Mitglieder und in Barnstorf ansässiger Unternehmen.



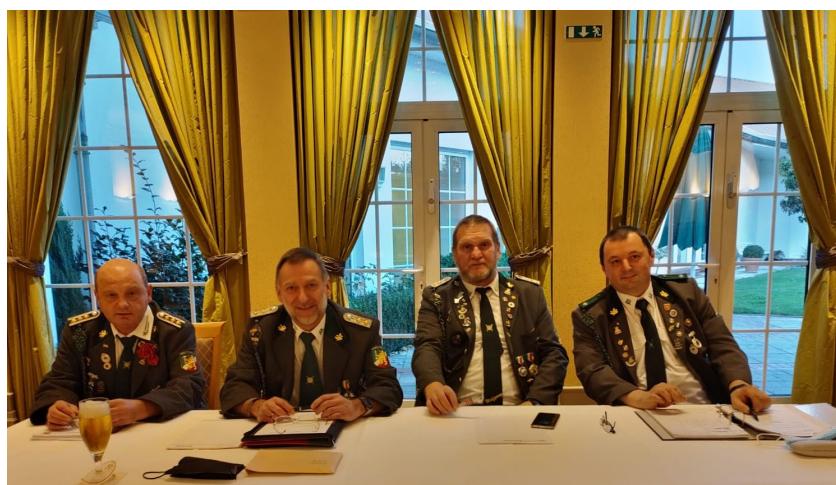
Der damalige Präsident Jörg Schwenker und die damalige Hallenwirtin Janina Jedlicka inspizieren die neu installierte Thekeneinheit

Im Jahr 2017 wurde als großer formaler und emotionaler Akt die Auflösung der „Ortsteil-Züge“ Bremer Str., Ortsmitte, Osnabrücker Str. und Walsen beschlossen. Hieraus ging analog zu den Damen ein einheitlicher, zeitgemäßer und nun (mann-)starker „Herrenzug“ hervor. Auch wenn mancher behaupten würde, dass die „Regionalität“ und „Orientierung“ verloren ginge, war die Entscheidung sicher richtig.

Im Übergangsjahr fungierten die ehemaligen Zugführer der Ortsteile noch als Stellvertreter hinter dem ersten Herrenzugführer Fredy Albrecht.



Der Herrenzug nach der Verschmelzung im Übergangsjahr mit Zugführer Fredy Albrecht und allen Stellvertretern (aus den ehem. Ortsteilen) - unten Zugversammlung 2021



Mit Wahl eines einzelnen Stellvertreters im kommenden Jahr entsprach dann auch der Herrenzug dem einheitlich bekannten Muster unseres Vereins und funktioniert entgegen aller Befürchtungen erwartungsgemäß gut. Heute führen diesen Zug Marcel Bergel und Wolfgang Cordes an.

Erster Schützenkönig des verschmolzenen Herrenzuges wurde Andreas Helfer. Dieser bekleidete dieses Amt aufgrund des Umstandes eines „nachrückenden Vizekönigs“ (der Verein dankt ihm für seine Spontaneität) und darf sich fortan liebevoll „**jüngster Kaiser**“ nennen.



Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!



Tel. 05442-804305-0
Fax. 05442-804305-99

Zum Gewerbepark 6
49406 Eydelstedt

info@reifenservice-niehoff.de
www.reifenservice-niehoff.de



Anfang 2020 schwachte die zuerst in Asien aufgetretene COVID-19-Pandemie auch nach Europa rüber. COVID-19 oder auch einfacher bezeichnet als „Corona“ stellte nicht nur das Vereinsleben, sondern auch alle gesellschaftlichen Dinge des Alltags auf den Kopf bzw. (genauer gesagt) komplett ein. Jeglicher zwischenmenschliche Kontakt stellte von nun an eine Gefahr für Leib und Leben dar. Von „ganz oben“ wurde insbesondere in den Wintermonaten befohlen, dass man sich mit nur einzelnen oder wenigen Personen außerhalb der eigenen „Kernfamilie“ treffen dürfe.

Im Jahr 2019 ahnten unsere neuen, amtierenden Könige Elvira Kraft, René Stahmann und Klara Tinnemeyer wohl noch nicht, dass sie volle drei Jahre durchhalten müssten. Sie taten dieses mit Bravour.



*Hier wurden sie gekrönt – die dreijährigen „Corona-Dauerbrenner“
Elvira „Sonnenschein“ Kraft, Vize Kevin Varnhorn, Jugendkönig René Stahmann
und Kinderkönigin Klara Tinnemeyer.*



Heiratsantrag auf dem
Krönungshügel Juni 2019

„König der Könige 2019“ – Sie hatten alle schon einmal das höchste Amt inne.
Gespräche auf elitärer Augenhöhe



Von links: Andreas Helper, Jürgen Bredehorst, Renate Bredehorst, Jürgen Patemann, Sigmund Nowak, Elvira Kraft, Helmut Hotlhus, Günther Plate, Heinz Nauenburg, Heinrich Voßhardt, Wolfgang Friede

Schützenfest 2020 – Ohne Gäste, ohne Zelt, ohne Schützenfest.



Barnstorf im Lockdown...

WENN versichern,
DANN
persönlich!

Vertretung
Jens Thiemann e.K.
Tel. 05442 991010
barnstorf@vgh.de

 Finanzgruppe



**Anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens lädt der
Pionierzug alle Schützen zu ihrem großen, runden
Jubiläum ein.**



Im Juni 2022 konnten wir endlich wieder unter sich entspannenden Rahmenbedingungen ein tolles, wenn auch eingekürztes Schützenfest feiern. Nachweislich sind durch gezielte, präventive Maßnahmen keine Erkrankungen bzgl. Corona im Nachgang bekannt geworden.



Vorbereitung zum Open-Air-Schützenfest [Juni 2022]





Der amtierende König Heinz Borchers, der Jugendkönig Jannis Cordes sowie die Kinderkönigin Dorothee Müller (alle samt Gefolge) nach Umkrönung im Jahr 2022 durch die erste weibliche Kanzlerin Vera Kampling



Und „last but not least“ der seit 2022 amtierende König Heinz – der Harley-Fan – Borchers samt Königin und Angetrauten Marita.

Neben seinem Beinamen „Der Harley-Fan“ kann er sich auch selbst als ersten König der Geschichte „nach Corona“ betiteln.

Wir hoffen sehr, dass wir mit Euch / all unseren Vereinsmitgliedern, Gastvereinen, Gästen und Freunden in diesem Jahr 2023 ein schönes, ereignisreiches und entspanntes Jubiläumsschützenfest feiern können – so wie die Pioniere bereits in 2022 vorangeschritten sind!

...Wer folgt auf König Heinz Borchers – der Harley-Fan sowie unserem Jugendkönig Jannis Cordes und unserer Kinderkönigin Dorothee Müller?

Schützenkönige der vergangenen 150 Jahre

1874	C. Dahms	1875	Herm. Schlüter
1876	nicht bekannt	1877	L. Eggerking
1878	F. Sudmann	1879	J. Plümer
1880	J. Plümer	1881	Heinrich Schlüter
1882	nicht bekannt	1883	Louis Östermann
1884	Hermann Finke	1885	Louis Köhler
1886	K.A. Östermann	1887	L. Eggerking
1888	Wilhelm Riedemann	1889	Heinrich Meyer
1890	August Sachs	1891	August Sachs
1892	Louis Troe	1893	Louis Rustmann
1894	H. Niemann	1895	F. Wedemann
1896	Friedrich Hefke	1897	H. Niemann
1898	Ludolf Köhler	1899	F. Wedemann
1900	Louis Köhler	1901	Hermann Wohler
1902	F. Kinkhorst	1903	Hermann Wohler
1904	M. Wesermann	1905	W. Wetenkamp
1906	Fr. Plümer	1907	F. Schröder
1908	A. Stukering	1909	W. zur Mühlen
1910	H. Meyer	1911	W. Meyer
1912	D. Köhler	1913	H. Feuflahrens



1914	-1918 Albert Haartje	1919	A. Plümer
1920	H. Büngener	1921	Fr. Ortmann
1922	Fr. Ortmann	1923	Ernst Plümer
1924	Ad. Plümer	1925	Heinrich Lammers
1926	H. Schlüter	1927	W. Weimann
1928	Albert Haartje	1929	A. Striebeck
1930	O. Schröder	1931	W. Keunecke
1932	Heinrich Gröne	1933	Ludwig Bening
1934	Wilhelm Niehaus	1935	Adolf Janssen
1936	H. Wetenkamp	1937	R. Dörenkemper
1938	W. Keunecke	1939	-1949 Jan Ahrlich
1950	Gustav Oldevend	1951	Heinrich Bokelmann
1952	Heinrich Langhorst	1953	Hermann Theile
1954	Karl-Heinz Bokelmann	1955	Heinz Brockmann
1956	Fritz Schilling	1957	Albert Rustmann
1958	Heinz Reuter	1959	Friedrich Hibbeler
1960	Theo Schweitzer	1961	Willi Schlüter
1962	Werner Dammann	1963	Leonhard Wiese
1964	Fritz Hohnstedt	1965	Ernst Rustmann
1966	Heinz Windhorst	1967	Wilhelm Bagge
1968	Hermann Benker	1969	Hubert Funke
1970	Heinz Koop-Lampe	1971	Erich Schöneich
1972	Werner Bierhorst	1973	Walter Rohlfs
1974	Klaus Gehrkens	1975	Ewald Vogelsang
1976	Alfred Brüning	1977	Herwarth Sommer
1978	Waldemar Thimm	1979	Hans Kuhr
1980	Helmut Jedlicka	1981	Heinrich Telthörster
1982	Werner Puttkammer	1983	Heinz Naber



1984	Adolf Müller	1985	Hubert Funke
1986	Reinhold Herter	1987	Gerd Feige
1988	Heinz Nauenburg	1989	Jens Voss
1990	Emil Beglau	1991	Heinrich Voßhardt
1992	Horst Bürger	1993	Siglinde Schmidt
1994	Walter Wiedemann	1995	Arno Kreitschmann
1996	Heinrich Voßhardt	1997	Bernhard Ahlers
1998	Wilhelm Brüggemann	1999	Jürgen Patemann
2000	Günter Oldevend	2001	Hannelore Menkens
2002	Heinz Tinnemeyer	2003	Ralf Siemering
2004	Bernd Jedlicka	2005	Jürgen Bredehorst
2006	Dirk Grüttner	2007	Marita Duveneck
2008	Republik	2009	Wolfgang Friede
2010	Andreas Helfer	2011	Sigmund Nowak
2012	Jutta Hahler	2013	Fredy Albrecht
2014	Wolfgang Cordes	2015	Renate Bredehorst
2016	Helmut Holthus	2017	Günther Plate
2018	Andreas Helfer	2019	-2021 Elvira Kraft
2022	Heinz Borchers		

BÜNTE - Holz
seit 1905 **GmbH**



Holz-Baustoffe Elemente Baufachmarkt
Schlüsseldienst & Notöffnungen
Weizenkamp 1 · 49406 Barnstorf
Tel.: 05442 / 2103 · Fax: 2903

Dem
Schützenverein
Barnstorf e.V.
zum
150. Jubiläum
ein 3-fach
Gut Schuß!



Jugend-Könige (seit 1969)

1969	Alfred Domroese	1970	Wilhelm Bagge
1971	Horst Bokelmann	1972	Uwe Barnewold
1973	Rolf Dunger	1974	Eckard Dammann
1975	Bernd Jedlicka	1976	Hubert Funke
1977	Alfons Sander	1978	Klaus Beglau
1979	Dieter-Rolf Nolting	1980	Bernd Jedlicka
1981	Hans-Werner Sander	1982	Ralf Brüggemann
1983	Stephan Heitmann	1984	Kai Altmann
1985	Kai Altmann	1986	Sabrina Heinlein
1987	Ralf Siemering	1988	Daniela Meier
1989	Babett Scharnweber	1990	Sonja Timm
1991	Dirk Winkelmann	1992	Frank Schulz
1993	Janet Herter	1994	Heiko Häbel
1995	Mascha Krankenberg	1996	Bianca Bruns
1997	Carsten Cornelsen	1998	Diana Wilhelm
1999	Janina Jedlicka	2000	Karola Tinnemeyer
2001	Marcel Bergel	2002	Andreas Kalkbrenner
2003	Nina Kleine	2004	Janina Jedlicka
2005	Andreas Helfer	2006	Jennifer Förster
2007	Maik Kleine	2008	Hendrik Beuke
2009	Sarah Friede	2010	Jason Long
2011	Nils Heßlau	2012	Marcel Nolting
2013	Kevin Varnhorn	2014	Denise Wolter
2015	Christopher Heßlau	2016	Steffen Nolting
2017	Larissa Plate	2018	Tobias Cordes
2019	- 2021 Rene Stahmann	2022	Jannis Cordes



Kinderkönige (seit 1922)

1922	Willi Gröne	1923	Walter Gärtner
1924	Friedel Langhorst	1925	Willi Grapengeter
1926	Rudolf Willer	1927	Willi Apwisch
1928	Friedel Büngener	1929	Gottfried Reuter
1930	Wilhelm Meyer	1931	Albert Schröder
1932	Joachim Plümer	1933	Willi Bierhorst
1934	Heinrich Wachendorf	1935	Friedel Nürnberg
1936	Horst Weimann	1937	Wilhelm Imsande
1938	Heinz Meyer	1939	-1949 Heinz Rehbein
1950	Gerd Biermann	1951	Friedhelm Lorenz
1952	Karl Schmidt	1953	Wolfgang Steinbach
1954	Fredi Wilke	1955	Hermann Kammann
1956	Heino Apwisch	1957	Waldemar Tellbach
1958	Rolf Häsemeyer	1959	Friedrich Brüggemann
1960	Manfred Kobbe	1961	Olaf Schubert
1962	Jürgen Ehlers	1963	Günter Schulenberg
1964	Bernd Koltermann	1965	Norbert Stehr
1966	Alfred Domroese	1967	Wilhelm Bagge
1968	Norbert Schiller	1969	Wolfram Feldt
1970	Ludolf Roskop	1971	Hermann Finke
1972	Ralf Müller	1973	Cord Müller
1974	Uwe Paulini	1975	Heino Brüggemann
1976	Peter Gärtner	1977	Jörn Altmann
1978	Holger Bruckmann	1979	Harald Küster
1980	Christine Menck	1981	Thomas Brüggemann
1982	Sandra Brüggemann	1983	Michael Andrews
1984	Bianca Fulle	1985	Frank Brüggemann



1986	Stefan Brüggemann	1987	Carsten Hoge
1988	Marco Rolappe	1989	Jan Nauenburg
1990	Andreas Peukert	1991	Maren Matschinsky
1992	Axel Meineke	1993	Falk Tinnemeyer
1994	Maike Bredehorst	1995	Thomas Müller
1996	Christian Koslowski	1997	Ariane Welp
1998	Monia Hahler	1999	Bosse Sterzik
2000	Kevin Klanke	2001	Nicole Friede
2002	Lara Albrecht	2003	Marcel Dittmer
2004	Leonie Finke	2005	Jordi Welp
2006	Kai Rosshop	2007	Marcel Dittmer
2008	Christopher Long	2009	Anabel Grütter
2010	Laura Hinrichs	2011	Johanna Telthörster
2012	Piet Nauenburg	2013	Anthony Klauke
2014	Ida Brüning	2015	Tim Vogelsang
2016	Max Schmidt	2017	Jolina Klauke
2018	Joelina Kruber	2019	- 2021 Klara Tinnemeyer
2022	Dorothee Müller		

**Unsere Kunden sind
unsere Nachbarn und
so beraten wir sie auch.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

volksbank-niedersachsen-mitte.de

Niederlassung der
Volksbank Niedersachsen-Mitte

Volksbank
Diepholz-Barnstorf

Die Kanzler des Vereins (seit 1932)

1932 - 1957	Wilhelm Weimann	25 Jahre
1957 - 1960	Hermann Tepe	3 Jahre
1960 - 1985	Heinz Reuter	25 Jahre
1985 - 1989	Werner Bierhorst	4 Jahre
1989 - 2009	Rolf Ludewig	20 Jahre
2009 - 2020	Dirk Hinrichs	11 Jahre
2020 - dato	Vera Kampling	



10 Jahre wollte er „vollmachen“ – 11 Jahre sind es geworden.

Altkanzler Dirk Hinrichs beim emotionalen
„Abschied“ 2020

Die Präsidenten der vergangenen 150 Jahre

1873 - 1904	Louis Köhler	31 Jahre
1904 - 1911	Karl Sunder	7 Jahre
1911 - 1919	Friedrich Plümer	8 Jahre
1919 - 1927	Friedrich Mester	8 Jahre
1927 - 1937	Wilhelm zur Mühlen	10 Jahre
1937 - 1950	Fritz Stukering	13 Jahre
1956 - 1974	Heinz Brockmann	18 Jahre
1974 - 1976	Werner Bierhorst	2 Jahre
1976 - 1985	Leonharth Wiese	9 Jahre
1985 - 1999	Herwarth Sommer	14 Jahre
1999 - 2007	Rolf Ludewig	8 Jahre
2007 - 2011	Jürgen Patemann	4 Jahre
2011 - 2017	Jörg Schwenker	6 Jahre
2017 - 2022	Mathias Wolf	6 Jahre
2023- dato	Michael Bruhns	



Gleich vier „schwere Jungs“ vereinen sich auf diesem Bild – ein amtierender und drei ehemalige Präsidenten beim Schützenfest 2017. Von links: Rolf Ludewig, Jürgen Patemann, Mathias Wolf und Jörg Schwenker

Die Kommandeure der vergangenen 150 Jahre

1873 - 1904	Konrad Brakemeier	31 Jahre
1904 - 1917	Otto Bargeloh	13 Jahre
1917 - 1926	Friedrich Welp	9 Jahre
1926 - 1951	Willi Eggerking	25 Jahre
1951 - 1973	Otto Wessel	22 Jahre
1973 - 1978	Oskar Peter	5 Jahre
1978 - 1989	Wilhelm Kühne-Abel	11 Jahre
1989 - 1992	Werner Dammann	3 Jahre
1992 - 2003	Werner Schulenberg	11 Jahre
2003 - 2007	Jürgen Patemann	4 Jahre
2007 - 2017	Heinz Tinnemeyer	10 Jahre
2017 - 2018	Bernd Jedlicka	1 Jahr
2018 - dato	Jürgen Schneider	



**Wir gratulieren dem Schützenverein Barnstorf e.V.
zu 150 Jahren Kameradschaft und Frohsinn
und wünschen eine erfolgreiche
und stimmungsvolle
Jubiläumsfeier!**





Auch Heinz Tinnemeyer hat 2017 die 10 Jahre voll gemacht, bis dieser den Staffelstab an seinen Nachfolger übergab. Dieses „passende“ Bild zusammen mit der Jugend ist jedoch bereits 2016 im Rahmen eines Besuches bei unseren Freunden in Dreeke entstanden



Vorstand mit Beirat und Majestät



Stand: Januar 2023

von links; Elvira Kraft, Michael Bruhns, Heinz Borchers, Sabine Grüter, Jenny Förster, Carmen Cordes, Günther Plate, Andreas Helfer, Vera Kampling, Jürgen Schneider

**Alles Gute zum
Jubiläumsschützenfest.**

Hauptagentur Ralf Schmiesing/Grashorn
Bahnhofstr.8 · 49406 Barnstorf
Tel. 05442/8286 · ralf.schmiesing@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen



Die aktuelle Besetzung des Vorstandes

Präsident (1. Vorsitzender)	Michael Bruhns
Stellv. Präsidentin	Carmen Cordes
Geschäftsführerin	Sabine Grütter
Stellv. Geschäftsführerin	Jenny Förster
...zuzüglich Beirat	
Kanzlerin	Vera Kampling
Kommandeur	Jürgen Schneider
Stellv. Kommandeur	Dieter Brandt
1. Schießwart	Andreas Helfer
1. Beisitzerin	Elvira Kraft
2. Beisitzer	Günther Plate

*All unseren Gästen, den Gastvereinen mit ihren Majestäten sowie
all unseren freiwilligen Helfern sagen wir an dieser Stelle
"Herzlichen Dank" für die Teilnahme und die Mitgestaltung zu
unserem Ehrentag.*

*"Danke" sagen möchten wir an dieser Stelle auch allen
Sponsoren. Nur durch diese Mitwirkung wurde es dem Verein
ermöglicht, das Jubiläumsfest in diesem Format auszurichten.*

Herzlichen Dank!





1873 - 2023

Schützenverein
Barnstorf e.V. von 1873
Bremer Str. 33
49406 Barnstorf
www.schuetzenverein-barnstorf.de
webmaster@schuetzenverein-barnstorf.de

Redaktion: Benjamin Welp (redaktionell gesamtverantwortlich)
Ralf Aumann (Recherche Zeitungsarchiv Kreisz. Syke)
Layout: Elvira Kraft
Druck: [www.ich-druck-das](http://www.ich-druck-das.de), Barnstorf
Mitwirkende: Miles Sawatzky, Steffen Nolting, Mathias Wolf sowie alle, die Bilder und Informationen geteilt haben.

Gesamtverantwortlich sowie allein haftend für dieses Werk:
Schützenverein Barnstorf e.V. von 1873